

Instrumentenkunde

Definition und Instrumentenfamilien

Definition:

Ein Musikinstrument ist ein Gerät, mit dem man Schall erzeugen kann. Dieser Schall muss für die Aufführung von Musik verwendbar sein.

Schall entsteht durch regelmässige Schwingungen eines festen, flüssigen oder gasförmigen Körpers. Ob ein Gerät als Musikinstrument bezeichnet wird, hängt davon ab, ob man seinen Schall als Musik bezeichnen will oder nicht.

Physikalisch gesehen besteht ein Musikinstrument aus zwei Einheiten:

Generator

und

Resonator

Der Generator ist der Teil des Instruments, der in Schwingung versetzt wird

Der Resonator ist der Teil, der die Schwingungen des Generators verändert, verstärkt und abstrahlt

Bei der Violine z. B. sind die Saiten der *Generator*, der hölzerne Resonanzkörper ist der *Resonator*.

Instrumentenfamilien:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Einteilung und Gruppierung der Instrumente. Die Systematik unserer Einteilung orientiert sich an der Art *der Tätigkeit des Spielers*:

- Streichen über Saiten mit einem Bogen
- Zupfen der Saiten
- Anspielen von Tasten
- Blasen in ein Mundstück
- Schlagen auf den Generator des Instruments

Daraus ergibt sich folgende Einteilung der **Instrumentenfamilien**:

Streichinstrumente

→ *Violine, Viola, Cello, Kontrabass*

Zupfinstrumente

→ *Gitarre, Mandoline, Banjo, Harfe*

Tasteninstrumente

→ *Klavier, Cembalo, Orgel, Keyboard*

Blasinstrumente

→ *Holzblasinstrumente: Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon*

→ *Blechblasinstrumente: Trompete, Posaune, Waldhorn, Tuba*

Schlaginstrumente

→ *Trommeln, Pauken, Becken, Xylophon, Vibraphon*